



PALAIS DAUN-KINSKY
WIEN

PRESSEINFORMATION

Ein besonderer Rahmen für einen besonderen Anlass

Heiraten, Tagen, Feiern und Dinieren im barocken Rahmen umgeben von Kunstschatzen im Palais Daun-Kinsky auf der Freyung im Herzen von Wien.

Das Palais Daun-Kinsky wurde ursprünglich von 1713 bis 1716 für Philipp Laurenz Graf von und zu Daun errichtet und ging 1778 durch Heirat in das Eigentum der fürstlichen Familie Kinsky über. Seit 2002 bereichert das Palais Daun-Kinsky das Angebot der Palais Events Veranstaltungen GmbH, um eine, mit viel Feingefühl renovierte Veranstaltungskulisse. Die Räumlichkeiten bestehen durch großartige Stuckaturen, Skulpturen und beeindruckender Fresko-Quadraturmalerei und sind ein perfekter Rahmen für Veranstaltungen von 20 bis 200 Personen.

Im Mittelpunkt jeder Veranstaltung im Palais Daun-Kinsky steht der **Ovale Festsaal**. Neben der Vertäfelung in Stuccolustro-Technik beeindruckt er vor allem durch sein prachtvolles Deckenfresko. Ein weiteres reizvolles Detail ist die erhöhte Musikempore, die eingebettet in eine Wandnische des Saales, Platz für zwei Musiker bietet. Der Ovale Festsaal kann durch die geschickte Anordnung der Räumlichkeiten auch unabhängig von den weiteren Salons angemietet werden und bietet damit auch einen einmaligen Rahmen für kleinere Veranstaltungen.

Das **Empfangszimmer** ist das Entrée für die Prachträume im zweiten Stockwerk. Es kann in Kombination mit dem oberen Bereich der Prunkstiege für einen Empfang ideal genutzt werden, aber auch separat für beispielsweise Kaffeepausen oder ein Buffet. Der direkt an das Empfangszimmer anschließende **Herrensalon**, mit seiner blaugrauen Ausstattung, empfiehlt sich für Konferenzen, wichtige Gespräche und kulinarische Erlebnisse im privaten wie geschäftlichen Rahmen.

Der **Damensalon**, im traditionellen Hellrosa, besticht durch seine freundliche und einladende Atmosphäre. Die originale Wandbespannung des Damensalons geht noch auf die Zeit des Grafen Daun zurück. Die allegorischen Stuckmotive sind ein Werk des bekannten Stuckmeisters Paul Weyr.

In Kombination mit dem Herrensalon eignet sich der helle Damensalon hervorragend für Konferenzen mit anschließendem gemeinsamem Essen. Bei großem Galadinner kann man auch das musikalische Rahmenprogramm mit Tanzfläche und Musikern im Damensalon unterbringen.

Der **gelbe Salon** bietet einen beeindruckenden Blick auf die gegenübergelegene Schottenkirche und stellt damit einen großen, sehr hellen Raum mit geeignetem Ambiente für Konferenzen und ausgedehnte Mittagessen dar. Der ehemalige Speisesalon der fürstlichen Familie birgt wahre Schätze: 1872 erwarb Fürst Kinsky das geschnitzte Chorgestühl des Pressburger St. Martindoms aus der Werkstatt Georg Raphael Donners. Ein weiteres Glanzstück des Gelben Salons ist ein Nürnberger Kachelofen, ein Prunkstück mit sehr detailreichen Darstellungen, die sich an der Schweizer Hafnerkunst des Manierismus orientiert.



PALAIS FERSTEL
WIEN



PALAIS DAUN-KINSKY
WIEN



BÖRSENSÄLE
WIEN



PALAIS DAUN-KINSKY

WIEN

Die kleine Hauskapelle vis à vis im Palais Harrach ist die perfekte Ergänzung für feierliche kirchliche Anlässe im familiären Kreise. Die **Maria-Empfängnis-Kapelle** mit ihrem prachtvollen Marmoraltar bietet Platz für ca. 20 Personen.

Das Palais Daun-Kinsky gilt als eines der kunsthistorisch beeindruckendsten Gebäude der Stadt Wien. Bei seinem Bau und bei der Ausstattung waren nur Künstler am Werk, die zur damaligen Zeit zum Kreis der absoluten Spitzenklasse zählten. Der Architekt Johann Lukas von Hildebrandt war etwa für den Bau verantwortlich, das großartige Stuckdekor wurde von Alberto Camesina gefertigt und die atemberaubenden Deckenfresko über der Feststiege stammen von Carlo Innocenzo Carlone, der gemeinsam mit Marcantonio Chiarini auch das prachtvolle Deckengemälde „Fenster in den Himmel“ im Ovalen Festsaal schuf.

Seit 2002 gehört das Palais Daun-Kinsky zur Palais Events Veranstaltungen GmbH, die auch das Palais Ferstel und die Wiener Börsensäule betreibt und mit rund 2.500 m² über die zweitgrößte, historisch wertvolle Veranstaltungsfläche in Wien verfügt.



PALAIS DAUN-KINSKY

Freyung 4
A-1010 Wien

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage www.palaisevents.at.

Pressestelle Palais Daun-Kinsky

Gigi Schoeller PR GmbH
Gigi Schoeller
Graf Starhembergasse 6/12a
A-1040 Wien
Tel: +43/1/512 32 51
Email: office@gigischoeller.at



PALAIS FERSTEL
WIEN



PALAIS DAUN-KINSKY
WIEN



BÖRSENSÄULE
WIEN



PALAIS DAUN-KINSKY

WIEN

Auszug aus der Geschichte des Palais Daun-Kinsky:

- 1713 Erbauung durch den Architekt Lukas von Hildebrandt für Wirich Philipp Lorenz Graf Daun Fürst von Thiano, das Palais geht nach seinem Tod an seinen Sohn Leopold Joseph Maria Graf Daun weiter.
- 1746 Verkauf des Palais aus finanziellen Gründen an Johann Josef Reichsgraf Khevenhüller zu Aichelberg.
- 1761 Weiterverkauf des Palais an Ferdinand Bonaventura Graf von Harrach.
- 1778 Weitervererbung des Palais an seine Tochter Maria Rose Aloisia Catharina, die ein Jahr zuvor Graf Joseph Kinsky von Wchynitz und Tettau geheiratet hat.
- 1807 Vererbung des Palais an Rosas Sohn Ferdinand Johann Kinsky.
- 1812 Tod Ferdinands, Vererbung des Palais an seinen ältesten Sohn Rudolf.
- 1836 Rudolf stirbt, der neue Besitzer, sein zu diesem Zeitpunkt erst zwei Jahre alter Sohn Ferdinand Bonaventura, gerät später in finanzielle Schwierigkeiten. Das Palais behält durch seine Hochzeit mit Prinzessin Maria Anna von Liechtenstein große gesellschaftliche Bedeutung.
- 1904 Tod des Fürsten Ferdinand Kinskys, Vererbung des Palais an seinen Sohn Karl.
- 1919 Karl stirbt kinderlos und vererbt das Palais an seinen jüngeren Bruder Fürst Rudolf Ferdinand. Dieser vermacht das Haus wiederum aus Altersgründen an seinen Neffen Ulrich Ferdinand. Teile des Palais werden von der Stadtverwaltung wegen der großen Wohnungsnot zwangsvermietet. Ulrich Ferdinand stirbt unerwartet 1938. Im Zuge des zweiten Weltkrieges wird das Palais von der deutschen Wehrmacht beschlagnahmt.
- 1986 Der während der Kriegswirren in Argentinien aufgewachsene Sohn Ulrich Ferdinands, Franz Ulrich, verkauft am 12. Juni das Palais.
- 1997 Nach einer Reihe kurzzeitiger Eigentümer wird das Palais von einer Privatstiftung gekauft, die es zwischen 1998 und 2000 umfangreich renovieren lässt.
- 2002 Am 1.8. wird das Palais Daun-Kinsky in die Palais Events Veranstaltungen GmbH eingegliedert. Die hauseigene Küche sowie Service des Palais Ferstel betreuen exklusiv alle Veranstaltungen.



PALAIS FERSTEL
WIEN



PALAIS DAUN-KINSKY
WIEN



BÖRSENSÄLE
WIEN



PALAIS DAUN-KINSKY
WIEN

Das Palais Daun-Kinsky in Zahlen:

Bankett	Cocktail	Dinner	Dinner mit Tanz	
Ovaler Festsaal	80	80	40	
Herrensalon	40	40	-	
Damensalon	30	32	-	
Gelber Salon	60	56	-	
Empfangszimmer	40	-	-	

Konferenz	Stuhldreihen	Klassenzimmer	Tafel	
Ovaler Festsaal	110	50	30	
Herrensalon	56	28	20	
Damensalon	40	20	16	
Gelber Salon	80	40	25	
Empfangszimmer	-	-	-	

Maße	Fläche (m2)	Länge (m)	Breite (m)	Höhe (m)
Ovaler Festsaal	90	12,1	9,3	10
Herrensalon	63	9,5	6,7	5,7
Damensalon	55	7,7	7,2	5,7
Gelber Salon	80	11,3	7,1	5,7
Empfangszimmer	57	9,7	6	5,7

Pressestelle Palais Daun-Kinsky

Gigi Schoeller PR GmbH
Gigi Schoeller
Graf Starhembergasse 6/12a
A-1040 Wien
Tel: +43/1/512 32 51
Email: office@gigischoeller.at



PALAIS FERSTEL
WIEN



PALAIS DAUN-KINSKY
WIEN



BÖRSENSÄLE
WIEN